

01/2025



# Pfarrblatt



*„Halleluja!  
Lobe den HERRN,  
meine Seele!“  
Psalm 146,1*

## Karwoche und Ostern – ein Spiegel unseres Lebens

Sie ist eine besinnliche Woche und lädt zum Nachdenken ein – die Karwoche.

Der Jubel des **Palmsonntages**, die Zurufe „Hosanna ...“ begeistern, sie rühren unser Herz. Wohlwollen, Zustimmung und Freude sind aufbauend und gehören zu unserem Leben.

Anders der **Gründonnerstag** mit seiner hereinbrechenden Nacht und dem Abschiedsmahl, darin platziert auch das Geld, das vom Menschen Besitz ergreift, der Rangstreit der Jünger, wer wohl der Größere sei, und das alles in Anbetracht der Auslieferung. Die dunkle Ölbergnacht und der innere Kampf Jesu bis zum Durchringen „Dein Wille geschehe“ gehören zum Gepräge jener denkwürdigen Stunden.

Der **Karfreitag** mit seinen Kreuzwegstationen spiegelt das mannigfache Leiden wider – wozu der Mensch fähig ist, der mitunter all seine Phantasie einsetzt, um das

Leid zu vermehren. Bei allen spürbaren Abgründen, die sich auftun, bricht in einfachen Menschen Mitleid durch – wie der Trost der Mutter Jesu, die Hilfe eines Simon von Zyrene, das schlichte Zeichen des Schweißstuches der Veronika, die Tränen der weinenden Frauen von Jerusalem.

Der Schrei des Gottessohnes „Mein Gott, warum hast du mich verlassen“ – die schreckliche Not der Gottverlassenheit – spiegelt das nicht auch die Not der Gottvergessenheit der modernen Zeit wider?

Die Nacht des Karfreitages mündet in die Stille des **Karsamstages**. Liturgisch ist da keine Zeremonie vorgesehen, nur der private Gang zum Hl. Grab. Nachdenklichkeit ist angesagt – bis zum hereinbrechenden Abend mit seiner **Osternacht**, der Nacht der Nächte.

Die Osternacht vertreibt das Dunkle des Todes, führt hindurch zum neuen Leben – von Gott ge-

schenkt. Neue Hoffnung keimt auf, die Zweifel, die wie Nebelgeschwader da sind, lichten sich am Morgen der Ostersonne.

**Ostersonntag** – der große Tag der Erlösung!

Gott ist die Liebe; und Liebe ist stärker als der Tod! Und weil Gott ganz Liebe ist, hat er Jesus auferweckt.

Im Blick auf die einzelnen Tage der Hl. Woche können wir unser Leben gleichsam im Spiegel der Hl. Schrift betrachten. Wir werden uns mit unseren eigenen Lebensabschnitten in vielen „Stationen“ wiederfinden. Lassen wir uns durch- und hinführen zum neuen Leben, einem österlichen – geprägt und gestaltet vom Auferstandenen!

**Gesegnete Ostern und den Frieden des Auferstandenen wünscht Ihnen/euch**

**P. Laurentius**

**Infos aus dem Pfarrkirchenrat** (Finanzausschuss der Pfarre) - Geplante Restaurierungs- bzw. Investitionsvorhaben für 2025:

\* Sanierung des **Fronleichnamhimmels**, Stoff ist bereits sehr spröde und hat zahlreiche Risse, historische Stickereien können gesichert werden... Kosten: ca. 4.500 € (Paramantik Steinerkirchen, OÖ)

\* Sanierung der **Kirchenfenster** (Dichtmaterial muss erneuert werden, damit die einzelnen Glasscheiben wieder stabil halten - Kosten: ca. 6.300 €

\* Neuanschaffung von **Holzbänken für den Altarraum der Kirche** - Kosten ca. 8.000 €

*Wir sind dankbar über jede Unterstützung. Im Rahmen des Fronleichnamfestes soll eine Spendenbox aufgestellt werden, bzw. besteht auch die Spendenmöglichkeit mittels IBAN AT54 3202 5000 0550 1408. Vergelt's Gott!*

*DANKE vor allem auch den vielen Ehrenamtlichen, die immer wieder bei verschiedensten Arbeiten rund um Kirche bzw. Pfarrhof anpacken und helfen! Ohne euch könnte so vieles nicht realisiert werden....*



**BULGARICIEN**

**Biblische Reisen**

„Kunst und Kultur im Herzen des Balkan“  
mit Pater Laurentius Resch

**7. - 14.10.2025**

Prospekte liegen im Schriftenstand aus!

## Fastenzeit...Impulse zum Nachmachen

In allen Weltreligionen wird gefastet; die Enthaltensamkeit soll die Menschen in ihrem Glauben bestärken und Gott näherbringen. Der Verzicht an sich ist ein Geschenk an ihn, an alle Götter- man enthält sich gewissen Genüssen, um sich auch selbst wieder „mehr zu spüren“, um sich ohne Ablenkung auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Im Christentum erinnert uns die 40tägige Fastenzeit an jene Zeit, die Jesus vor seinem Tod in der Wüste verbracht hat.

Und so ist die Fastenzeit an sich eine sehr spirituelle Zeit, die erfüllt ist von Bestärkung und innerer Kraft, aber auch von Zweifel und dem Wunsch, den Verzicht auf etwas zu beenden.

Für viele von uns ist der Verzicht auf gewisse Genussmittel die Quintessenz der Fastenzeit: kein Alkohol, kein Fleisch, keine Zigaretten, keine Naschereien, usw...Man kann aber auch auf andere Dinge fasten, die in unserem täglichen Leben einen festen Platz haben und uns oft gar nicht so gut tun...nachdem das Fasten auch „mentales Entgiften“ bedeutet, wäre es vielleicht ebenso sinnvoll, hier „Ballast abzuwerfen“.

Einen Versuch ist es wert!

Hier sind ein paar Impulse und Vorschläge für alternatives Fasten:

### „Kleidung“fasten

Einfach sechs Wochen lang nichts Neues kaufen und den Kleiderschrank ausmisten!

### „Plastik“fasten

Vieles kann man auch ohne Verpackung einkaufen! Dieses Fasten liebt die Umwelt und ist leicht machbar- und leicht beizubehalten.

### „Vorurteile“fasten

Menschen nicht von vorneherein in „Laden stecken“, einfach wertfrei und achtsam neu kennenlernen.

### „Läster“fasten

Ganz ehrlich- wir lästern alle manchmal, oder? Einfach ´mal weglassen, nicht „aushauen“ und vor der eigenen Haustüre kehren.

### „Höhle“fasten

Es gibt kein falsches Wetter, es gibt nur das falsche Gewand. Raus in die frische Luft und mit dem inneren Schweinehund Gassi gehen!

### „Nachrichten“fasten

Was machen die Nachrichten mit mir-geht es mir gut, immer informiert zu sein oder kann ich gut darauf verzichten?

### „Stress“fasten

Schon vier Termine, aber zwei gehen noch? Schon müde, aber irgendwie muss ich noch... sich auch einmal zurücknehmen und wieder lernen, Ruhe zu spüren, Stille, sich selbst zu spüren.

**Vielleicht fallen Euch noch andere Fastenideen ein?**

**Viel Freude an dieser besonderen Zeit ...**

(sb)

## Sternsinger-Aktion

Wir freuen uns sehr, dass auch im heurigen Jahr wieder 8 Gruppen Sternsingerinnen und Sternsinger der Jungschar in unserer Pfarre unterwegs waren.

Danke den Kindern, ihren Begleiterinnen und Begleitern, dem Leitungsteam der Jungschar und allen, die sie aufgenommen oder verköstigt haben.

Ein großes Danke auch heuer wieder an das GH Kappl - für die kostenlose Verpflegung mit „Kappi-Suppn“, die schon in alter Tradition das Sternsingen am zweiten Tag beschließt und die Kinder noch einmal ordentlich aufwärmt!

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass junge Leute ihre Zeit für diesen Dienst an bedürftigen Menschen zur Verfügung stellen. Das gesammelte Geld kommt zur Gänze den Sozialprojekten der Dreikönigsaktion der Jungschar zugute, siehe [www.dka.at](http://www.dka.at).

Die Tradition der Dreikönige geht auf den Beginn des Matthäusevangeliums zurück. Nach der Überlieferung dieses Evangelisten gehö-



ren zu den ersten „Gästen“ an der Krippe neben den Hirten die drei Sterndeuter aus dem Osten. Sie erinnern daran, dass Jesus Christus der Heiland aller Völker / aller Menschen ist. Um das zu unterstreichen, werden die drei in der bildenden Kunst in drei Lebensaltern bzw. mit verschiedenen Hautfarben dargestellt. Manche Sternsingergruppen greifen das auf und drücken diese Botschaft durch das Schminken ihrer Gesichter aus - in unserer Pfarre ist es jedoch den Kindern überlassen, ob sie sich schminken oder nicht. „Jesus ist für alle Menschen zur Welt gekommen“ - um diesen Grundgedanken konsequent sichtbar zu machen, würden wir ohnedies noch eine Fülle an weiteren Merkmalen brauchen, die die Sternsinger darstellen sollten

... So wollen wir unsere Kinder, die in ihrer Individualität und Verschiedenheit die ganze Welt repräsentieren, in ihrer Freude an dem schönen Sternsinger-Brauchtum wertschätzen und unterstützen. Die Kinder haben sich auf jeden Fall unsere Hochachtung verdient - ob geschminkt oder nicht. All jene, die über das Fehlen anderer Hautfarben unter den Sternsängern enttäuscht waren, bitten wir um Verständnis und Toleranz.

**Übrigens wurden heuer bislang 8.138,70 € an Spenden gegeben, die für Menschen in ärmeren Ländern Hoffnung und wertvolle Hilfe bedeuten! Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!**

P. Florian, P. Laurentius und der Pfarrgemeinderat

## Frühstück für Pflegende & Angehörige

Am 18. Jänner fand im Pfarrhof zum zweiten Mal das „Frühstück für Pflegende & Angehörige“ als großes Dankeschön für alle, die sich aufopfernd um einen ihnen nahen Menschen kümmern, statt. Veranstaltet wurde es vom Team der Pfarrcaritas Biberbach, finanziell ermöglicht durch ein großzügiges Budget, das von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Zahlreiche „Frühstücksgäste“ folgten der Einladung, man saß bei guten Gesprächen gemütlich mehrere Stunden lang beisammen.

Pater Laurentius, Pater Florian, Pater Ägyd und Frater Josef besuchten uns, ebenso wie Bürgermeister Fritz Hinterleitner und Martin Strohmayer/Gemeinde.



Daniela Stadler von der Caritas St.Pölten stellte in einem kurzen Power-Point Vortrag die „Alles Clara“-APP vor: eine Einrichtung, die sich jeder auf dem Handy installieren kann, wenn es Fragen oder Anliegen in Bezug auf Pflege, psychische oder materielle Unterstützung von Familien gibt, in denen jemand betreut wird. Niederösterreich ist das einzige Bundesland, in dem diese Einrichtung für alle, die sich interessieren, kostenfrei nutzbar ist. Der Vortrag war also sehr wertvoll für alle Anwesenden.

Wir haben uns riesig darüber gefreut, dass viele Eltern gemeinsam mit ihren Kindern gekommen sind - weil es unglaublich schön ist, die Kinder - oft schon Erwachsene - kennenzulernen. Was für eine Bereicherung, ein schönes Lächeln zurückzubekommen oder diese unverstellte Freude im Gespräch zu spüren!

Der großartigen Leistung jeder/s Einzelnen, die/der zuhause jemanden betreut oder pflegt, sollte mit dieser Veranstaltung gewürdigt werden: Wir bedanken uns

für euren unermüdlichen Einsatz, eure Kraft und euren Mut, diesen Weg zu gehen und sind dabei - als Team der Pfarrcaritas - gerne an eurer Seite. Es ist sicher nicht immer einfach und zeigt oft deutlich seelische und körperliche Grenzen der Belastbarkeit auf - unsere Hochachtung und unsere Anerkennung dafür ist euch gewiss.

Und diesen „Rucksack“ aus Verantwortung einmal kurz abzustellen und die Gemeinschaft zu genießen war unser Ziel - und wie man an den Bildern sieht, ist unser Wunsch auch diesmal aufgegangen.

An dieser Stelle ein großes Danke an das Pfarrcaritas-Team, das in diese sozialen Projekte viel Zeit und Herzblut investiert. Und ein großes Danke auch an die HelferInnen, die (noch nicht?) Teil des Teams sind und uns immer wieder unterstützen: Steffi Neudorfer, Maria Bühringer und Ulli Strohmayer. Schön war's...wir freuen uns auf das nächste Treffen! (sb)

## Erstkommunion-Vorstellungsmesse

26 Kinder bereiten sich heuer in unserer Pfarre auf die Erstkommunion vor. Sie steht unter dem Motto „Mit Jesus unterwegs“, was auch auf dem von Cornelia Schmidt gestalteten Bild mit den Fotos der Kinder wunderbar zum Ausdruck kommt. Am 23. Februar wurden die Kinder der Pfarrgemeinde vorgestellt. In Anwesenheit ihrer Taufpaten haben die Kinder dabei das Taufversprechen erneuert.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist, dass Alexandra in diesem Gottesdienst getauft wurde. Es war ein berührender Moment, als alle Kinder mit brennenden Taufkerzen zusammen gesungen haben: „Ich bin froh mit Jesus in meinem Haus...“ (Rosemarie Schnabl)



Von links nach rechts : 1. Reihe: Tim Kaltenböck, Matheo Bleiner, Dudas Alexandra, Romana Ettlinger, Michael Günther, Timo Leidenfrost, Simon Mayrhofer, Leonora Stanisi, Jasmin Neudorfer, Mira Payrhuber, Alexander Rabenhaupt 2. Reihe: Fabian Riedler, Leon Wimmer, Jakob Ramsauer, Leo Schmidt, Klara Rosa Scheiter-Wagner, Anna Schäffer, Ally Wiery, Juliane Ruckensteiner, Lilli Reisinger, Noah Rittmannsberger, Benedikt Rafezeder, Alexander Heigl, Samuel Kropf, Kilian Buchinger, Benedikt Krenslehner



## Projekt „Schokolade für Tansania“ – eine Nachlese

In den vergangenen Wochen waren die SchülerInnen der 4. Klasse der Volksschule Biberbach eifrig im Einsatz für Kinder in Afrika.

Begonnen hat alles in einer Religionsstunde mit dem Besuch von Doris und Andreas Aigner, die den Kindern interessante Geschichten von ihrem Aufenthalt in Tansania erzählten und dabei das Asmara Children's Center vorstellten. Mit dem Leiter dieser Einrichtung sind die beiden seither freundschaftlich verbunden.

Die SchülerInnen informierten sich bei diesem sozialen Projekt nicht nur über das Land Tansania, sondern auch über Kinderarbeit, fairen Handel und die Herstellung von Schokolade. Durch die großzügige Unterstützung der Fa. Zotter konnten die Kinder dann faire Schokolade nach dem Sonntags-

gottesdienst am 26. Februar und bei Familie und Nachbarn verkaufen. Die Nachfrage war so groß, dass sogar Schokolade nachbestellt werden musste. Schlussendlich wurden 500 Tafeln fair gehandelter Zotter Schokolade verkauft.

Wenn man bedenkt, dass im Asmara Children's Center mit nur € 0,50 ein Kind einen ganzen Tag zu essen haben kann, dann freut der Reingewinn dieser Aktion von € 1.302,60 umso mehr: rund 2.600 Tagesportionen an Essen können somit durch das Engagement der Biberbacher Volksschulkinder ausgegeben werden. Bravo!!

**Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, dann kann sich das Gesicht der Welt verändern.** (Rosemarie Schnabl)

## Firmlinge 2025

Unsere 17 Firmlinge am Foto von links nach rechts: 1. Reihe: Hinterleitner Toni, Bachner Fabio, Schlöglhofer David, Leithner Andreas, Dorfer Paul, Soxberger Raphael, Steinbichler Sarah, Wagner Franziska, Burghart Magdalena. 2. Reihe: Krenslehner Markus, Aigner Lennox, Fischer Christian, Rittmannsberger Florian, Gruber Arthur, Schneider Johanna, Galdberger Carolina, Berger Alina, Firmbegleiterin Reitner Waltraud. 3. Reihe: FirmbegleiterInnen Krenslehner Andrea, Wischenbart Josef und Schörghuber Claudia (nicht am Foto: Firmbegleiterin Manuela Schneider).





Pfarre Biberbach

**LANGE NACHT  
DER KIRCHEN 23.05.25**



## UNSER PROGRAMM:

**19.00 bis 20.45 Uhr  
im Pfarrhof**

Tag der offenen Tür Kindergartengruppe  
Präsentation historische Fotos  
von Kirche und Pfarre

**19.00 bis 21.30 Uhr  
in der Kirche**

Führungen auf den Kirchturm:  
19.00 / 19.30 / 20.00 / 20.30 Uhr  
(Anmeldung ab Mai in der Kirche)

**21.00 – 21.30 Uhr EVENSONG**

gesungenes Abendgebet  
mit Projektchor „Kirchenchor & friends“  
unter der Leitung von Maria  
Rittmannsberger

## Wallfahrt Mariazell 29./30. Aug. 25



**2-tägige Fußwallfahrt von Biberbach nach Mariazell:**

Start Freitag 29. August um 6.00 Uhr, Nächtigung in Gaming (max. 15 TN). **Anmeldungen verbindlich bis Ende Juli bei Robert Köbl** (Tel. 0664/5482121 bzw. per Mail an [robert.koessl@gmx.at](mailto:robert.koessl@gmx.at)).

**1-tägige Fußwallfahrt ab Eibenboden:**

Anfahrt mit Bus, Abfahrt in Biberbach am Samstag 30. August um 5.30 Uhr beim Bauhof (Bus € 15,-).

**Neu: Fußwallfahrt ab Wienerbruck bis Mariazell, Wegstrecke 18km:**

Anreise und Rückreise wird organisiert (privat oder Bus) je nach TN Zahl, nähere Infos folgen!

**Bus nach Mariazell (für Musikkapelle und BesucherInnen der Wallfahrermesse):**

Abfahrt Samstag, 30. August um 14.00 Uhr beim Bauhof (Bus € 15,-).

**17.00 Uhr Gottesdienst in der Basilika, musikalisch begleitet von der Musikkapelle Biberbach:**  
Abendessen in Mariazell im Hotel Himmelreich, anschließend Rückfahrt.

Anmeldungen für die Fußwallfahrt ab Eibenboden, Wienerbruck und den Bus am Nachmittag bei Brigitte Hofschwaiger (Tel. 0680/2193930 bzw. per Mail an [brigitte.hofschwaiger67@gmail.com](mailto:brigitte.hofschwaiger67@gmail.com)).



Mein Buch des Lebens ist ... mal spannend, sehr oft voll mit Freude, mit Emotionen, ... umgeben von lieben Menschen, die einen großen Platz einnehmen und die Musik spielt hier nicht eine unbedeutende Rolle.

Ich darf mich vorstellen:

Claudia Schörghuber, geboren am 26. März 1975, im Sternzeichen Widder - ein Frühlingskind, daher liebe ich auch diese Jahreszeit besonders. Das Blühen der Blumen, Vogelgezwitscher und wenn bei uns im Mostviertel die Bäume ihre weiße Blütenpracht zeigen - all das Schöne liebe ich, das die Schöpfung Gottes widerspiegelt.

Als Älteste der „5 Hofmocha Mentscha“ wuchs ich am Einfaltsberg auf und besuchte nach der Volks- und Hauptschule die Gastgewerbe-Fachschule in Weyer. Dann zog es mich nach der Schule für einige Jahre nach Salzburg, wo ich den Beruf der Restaurantfachfrau ausübte. Aber wo die Liebe hinfällt ... so durfte ich - wieder daheim in Biberbach - meinen Mann Ferdinand kennenlernen. Nun sind wir schon seit Mai 2000 glücklich verheiratet. Unsere beiden Kinder, Carina und Christoph, machen die Familie komplett.

„Musik verbindet, begeistert das Gemüt und die Seele“

Singen war schon immer meine Leidenschaft, Dank der „guten Gene“ meiner Großmütter und den Erfahrungen als „Wirtshauskind“ wird einem auch schon die Geselligkeit in die Wiege gelegt. Ich durfte mit 9 Jahren Gitarre lernen und so begann meine Laufbahn der Hausmusik. Meine Schwester Sonja, meine Oma Poldi und ich durften an Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und Gartenfesten in der Umgebung und auch zweimal bei Radio 4/4 auftreten. Wir sangen viele alte, heute in Vergessenheit geratene Volkslieder, daher ist es mir ein besonderes Anliegen, diesen Liedern wieder an Wert zu schenken und sie in irgendeiner Form weiterzugeben.



Da mir das Musizieren große Freude bereitet, singe ich seit 2013 bei uns im Kirchenchor (Sopran) und darf auch bei verschiedenen Projektchören (Biberbach und Umgebung) mitwirken. Und wenn noch ein kleines Zeitfenster in meiner sehr „vollgefüllten Freizeit“ übrigbleibt, nehme ich an diversen Sing-Workshops teil und fahre gerne in Konzerte und Musicals.

In unserer Pfarre darf ich mich als Kantorin, Lektorin und Kommunionsspenderin einbringen und bin seit 2017 Mitglied im Pfarrgemeinderat. Es bereitet mir eine große Freude, mit den Jugendlichen unserer Pfarre in der Firmvorbereitung zu arbeiten. Ich habe auch die ehrenvolle Aufgabe, ein Teil des Liedplanteams (für die Zusammenstellung der Messlieder) zu sein. Es ist schön, wenn ich mit meinem Engagement zu einem lebendigen Pfarrleben beitragen darf.

Da ich ein kreativer Mensch, gerne in der Natur und unter Menschen bin und in einem Vollzeitjob als Disponentin arbeite, könnte manchmal der Tag mehr als 24 Stunden haben. Für mich ist das Lesen in einem Buch, Musik hören, Dichten oder Fernsehen eines guten geschichtlichen Dokumentarfilms die Zeit der Entspannung. Ich bin ein wissbegieriger Mensch und offen für viel Neues – aber auch Altes wieder neu zu entdecken. Jeden Tag weckt mich der wunderschöne Ausblick auf die Basilika am Sonntagberg, so weiß ich mich gut behütet in Gottes Händen.

Mit dem Vers aus dem 2. Korintherbrief möchte ich schließen:

**„Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“**



## Heiliges Jahr 2025

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Papst Franziskus eröffnete am 24. Dezember mit dem Durchschreiten der Heiligen Pforte im Petersdom das Heilige Jahr 2025, in Österreich folgten am 29. Dezember in den Domkirchen die jeweiligen diözesanen Eröffnungsgottesdienste. Die österreichische Bischofskonferenz betont sowohl die geistliche als auch die gesellschaftspolitisch-diakonische Ausrichtung des Heiligen Jahrs mit dem Motto „Pilger der Hoffnung“ und lädt Österreichs KatholikInnen zur Wallfahrt nach Rom ein.

Heilige Jahre gibt es seit dem Jahr 1300, seit Mitte des 15. Jhd. alle 25 Jahre. Im Zentrum steht die Wallfahrt zu den Gräbern der Apostel Petrus und Paul in Rom. Papst

Franziskus hat in seiner Verkündigungsbulle „Spes non confundit“ („Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“) ermutigt, im Heiligen Jahr greifbare „Zeichen der Hoffnung“ zu setzen.



In seiner bewegenden Botschaft spricht er über die Bedeutung von Vergebung, Versöhnung und die tiefe Verbindung zu Gott, die wir in dieser besonderen Zeit erfahren dürfen. Gerade eine von vielen Krisen bedrohte Welt benötigt den Einsatz für Frieden, für Jugendliche, Senioren, Kranke, Arme und Migranten. Das Papstdokument enthält auch „Appelle der Hoff-

nung“, die z.B. die Entschuldung von wirtschaftlich schwächeren Ländern beinhalten.

2025 soll auch als Chance zur Umkehr und zum geistlichen Wachsen genutzt werden: Wem eine Pilgerfahrt nach Rom nicht möglich ist, wird in Österreich in ausgewählten Jubiläumskirchen und Heiligen Stätten die regelmäßige Möglichkeit zur geistlichen Aussprache, Beichte und zum Empfang des Ablasses haben (Info: [www.heiliges-jahr.at](http://www.heiliges-jahr.at)).

„Kirchen der Hoffnung“ der Diözese St. Pölten sind: Domkirche St. Pölten, Basilika Maria Dreieichen, Maria Taferl, Mariazell und Sonntagberg, Franziskanerkirche St. Pölten, Pfarrkirche Weißenkirchen/Wachau, Stadtpfarrkirche Waidhofen/Ybbs, Wallfahrtskirche Maria Anzbach und Maria Jeutendorf, Stiftskirche Göttweig, Lilienfeld und Zwettl. (bh)

## Donald Trump und die Religion

In meinen beruflichen Anfangszeit hatte ich einen Vorgesetzten, einen US-Amerikaner. Steve Philipp. Ich mochte ihn sehr. Abgesehen von seinen fachlichen Qualifikationen war er ein überaus angenehmer Mensch. Höflich, zuvorkommend, verständnisvoll. Eine Seele von einem Menschen, wie man so schön sagt. Steve war auch noch etwas anderes – er war evangelikaler Christ. Wobei das nicht mit einem Angehörigen einer evangelischen Konfession gleichzusetzen ist. Derartige Feinheiten waren mir damals aber fremd. Genau genommen kannte ich den Begriff evangelikal gar nicht. Wahrgenommen habe ich auch nicht Steve's Bezeichnung für sich selbst, sondern die Art wie er gehandelt hat. Für ihn stand Jesus im Mittelpunkt seines Lebens und er war der unumstößlichen Überzeugung, dass bei allem, was er tut, Jesus an seiner Seite steht und ihn lenkt und leitet. Er war fest davon überzeugt, dass Jesus ihn aus Illinois nach Wien geführt und besondere Absichten mit ihm hatte. Steve hat Jesus immer mit sich und vor sich her getragen - bei allem, was er tat. Und er hatte tiefes Vertrauen in ihn. Das war das eine. Das andere war, dass er diese positive Gotteserfahrung seinem Umfeld zu vermitteln und es – man kann es nicht anders sagen – zu „erwecken“ versuchte. Also uns auch davon zu überzeugen, dass Jesus in allem und jeden dauernd seine Wirkung entfaltet und wir uns auf ihn verlassen sollten. Steve war übrigens auch Befürworter der Todesstrafe. Die Stelle habe ich vergessen, aber er hat es mir mit dem Alten Testament begründet. Das zu studieren für ihn eine überaus wichtige religiöse Praxis war. Das Alte Testament ist für evangelikale Christen, die sich selbst auch gerne „bibeltreu“ nennen, etwas, das so aktuell ist wie zu seiner Entstehungszeit und von vielen

wörtlich genommen wird. Die also zum Beispiel die Evolutionslehre ablehnen und die Schöpfungsgeschichte als Tatsachenbericht ansehen.

Evangelikale Christen haben ihre Wurzeln im Protestantismus, betrachten sich aber keiner Konfession zugehörig. Es gibt viele lokale Gemeinschaften (oft Freikirchen genannt), die nicht zentral organisiert sind und keine einheitliche Theologie haben. Sie verbindet aber jedenfalls all das, was ich mit Steve erlebt habe: der Glaube an das unmittelbare Wirken Gottes in allen Lebensbereichen, ein öffentlichkeitsorientierter missionarischer Eifer sowie eine ausgeprägte Ausrichtung auf die Bibel als höchste Autorität in allen Lebensfragen. Letzteres oft in wörtlicher Auslegung.

Im Alten Testament, im Buch Daniel 2,21, steht: „...**du bist der Herr der Zeiten, du setzt Könige ein und setzt sie ab. Du gibst den Weisen ihre Klugheit und den Klugen ihren Verstand**“.

Evangelikale Christen haben genau diese Stelle aus dem Alten Testament im Kopf, wenn sie an Präsidentenwahlen denken oder wenn der evangelikale Pastor Jeffries in Texas sagt: „Es hat alles damit zu tun. Gott kümmert sich um das, was in Regierungen auf der ganzen Welt passiert.“

Dieser Glaube, diese Erzählung also, die davon ausgeht, dass Gottes Wirken überall da ist, und einen genauen Plan verfolgt – es ist auch die Erzählung von Donald Trump. Ist er nur von ihr inspiriert, glaubt er tatsächlich an sie oder benutzt er sie nur für seine Zwecke? Man kann es nicht wissen. Aber man kann

sehen, wie er damit umgeht. Zum Beispiel bei seiner Rede beim Nationalen Gebetsfrühstück am 6. Februar dieses Jahres in Washington. Es ist ein Treffen wichtiger politischer Repräsentanten – Abgeordnete, Regierungsmitglieder usw. - zu einem gemeinsamen Gebet. In Europa schwer vorstellbar. Bei einem Gebet also, bei dem auch üblicherweise der Präsident spricht. Was sich dann so anhört<sup>1</sup>: „Seit den Anfängen unserer Republik war der Glaube an Gott immer die ultimative Kraftquelle, die in den Herzen unserer Nation schlägt. Wir müssen die Religion zurückbringen. Wir müssen sie viel stärker zurückbringen. Es ist eines der größten Probleme, die wir in der letzten Zeit hatten. Wir müssen sie zurückbringen.“

Und dann erzählt Donald Trump noch vom Attentat auf ihn. Wie ihm seine Söhne – gute Schützen – klar machten, dass man aus dieser Distanz eigentlich nicht danebenschießen kann. Und dass ihn nur die Drehung seines Kopfes gerettet hat. Die Drehung hin zu einem Bereich, wo eigentlich keine Leute saßen, sondern nur eine Grafik war, die er sonst selten verwendet. Und wenn, dann nur für kurze Zeit. Kurz – dass man eigentlich gar nicht so viel Glück haben kann, sondern dass Gott sich eingemischt habe.

Gott verfolgt einen Plan. Das ist die feste Überzeugung evangelikaler Christen. Und Donald Trump ist sein Instrument. Das Instrument, das Amerika von „linken“ Gedanken frei macht. Von gleichgeschlechtlichen Ehen, von Aufbrechen traditioneller Geschlechterrollen und Geschlechteridentitäten, von Abtreibungen. Donald Trump, das Instrument, das christliche Werte in der Politik umsetzt.

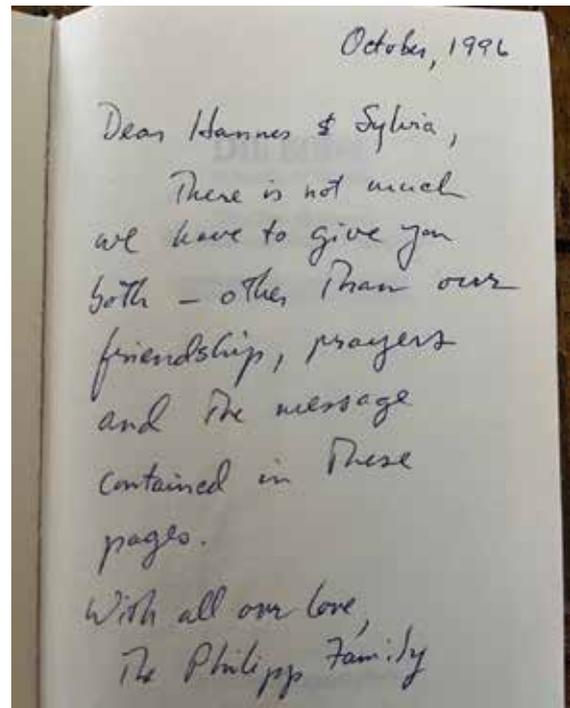


Es ist für Europäer erstaunlich, dass diese Christen gerade Donald Trump mit einer Biographie, die alles andere als christlich anmutet, als Instrument Gottes begreifen. Der Amerikanist Walter Grünzweig beschreibt die Sichtweise der Evangelikalen so: „Gott verwendet gerne Leute für seine Zwecke, die moralisch Schwierigkeiten haben, oder überhaupt Leute, die unwahrscheinliche Objekte seiner Vorsehung sind.“ Na, dann.

Es gibt in den USA keine offizielle Religionsstatistik. Es wird jedoch geschätzt, dass in den USA zwischen 20 und 30 % der Bevölkerung evangelikale Christen sind. Fast 80 % der weißen Evangelikalen haben bei der letzten Wahl Donald Trump gewählt<sup>2</sup>. Sie waren letztlich ausschlaggebend für seinen Wahlsieg, darüber ist man sich einig. Donald Trump dankt es ihnen. Mit entsprechenden Gesetzen oder mit der Besetzung des Supreme Court, des obersten Gerichts, mit Richtern, die in Wertefragen eine evangelikal christliche Linie verfolgen. Verständlicher wird auch Trumps Nahostpolitik vor dem Hintergrund evangelikaler Ge-

danken. Ein Teil der Evangelikalen sind „christliche Zionisten“. Sie halten sich an die Verheißung des Alten Testaments, dass die Juden am Ende der Zeiten nach Palästina zurückkehren werden. (Hesekiel 11,17 „Aber ich, der Herr, werde sie aus den Völkern, unter die sie zerstreut sind, sammeln und ihnen das Land Israel zum Besitz geben.“) Und mit „Land Israel“ – so meinen sie – ist ganz Israel gemeint, also das Israel des Alten Testaments. Das Israel mit Gaza und mit dem Westjordanland. Ende der Zeiten – das heißt, dass für die Juden der Messias kommen und für die Christen der Messias wiederkommen wird. Die Staatsgründung Israels 1948, die Ausweitung des Staatsgebiets – es sind also nicht nur die Zeichen der Endzeit. Für viele religiöse Juden und für die „christlichen Zionisten“ ist ein Israel in völliger jüdischer Hand auch Voraussetzung für die Wiederkehr des Messias. Vielleicht sollte man es in diesem Licht sehen, wenn der amerikanische Präsident über eine Umsiedlung der palästinensischen Bevölkerung in Gaza ernsthaft nachdenkt. (hp)

PS: Als ich die zitierten Stellen in meiner Bibel nachgeschlagen habe, bin ich zufällig auf die erste Seite gestoßen. Mit einer Widmung, die ich fast vergessen hatte. Von Steve, der uns die Bibel als Geschenk zu unserer Hochzeit mitgebracht hat.



Liebe(r) Hannes & Sylvia,

es gibt nicht viel, was wir Euch beiden zu geben haben - außer unserer Freundschaft, unseren Gebeten und der Botschaft, die auf diesen Seiten enthalten ist.

Mit all unserer Liebe,

Familie Philipp

Ruhe in Frieden, Steve!

<sup>1</sup>Übersetzung des Autors

<sup>2</sup>Pew Research Center

## Taufen

Leona Mayrhofer am 12. Jänner 2025

Marlena Schober am 18. Jänner 2025

Jonas Wagner am 25. Jänner 2025

Katharina Ensmann am 25. Jänner 2025

Luise Günther am 1. Februar 2025

Florentin Peham am 8. Februar 2025

Valentin Hintermayr am 14. Februar 2025

Alexandra Anna Dudas am 23. Februar 2025

Lea Aigner am 23. Februar 2025

Constantin Bayer am 16. März 2025

Mara Aigner am 22. März 2025

Leon Wimmer am 12. April 2025

## Hochzeiten



Kirchliche Trauung Denise und Peter Zich am 4. Oktober 2024



## Sterbefälle

Helmuth Zeininger, + am 7. November 2024 im 77. Lebensjahr (Pfarre Biberbach, bestattet am Friedhof Kematen)

Marianne Zehetner, + am 9. Jänner 2025, im 86. Lebensjahr

Horst Theuerkauf, + am 21. Jänner 2025, im 85. Lebensjahr

Maria Leitner, + am 24. Februar 2025, im 79. Lebensjahr

## Caritas

Tageszentrum für ältere Menschen  
Seitenstetten

Herzlich Willkommen  
im Vierkanter der Gesundheit

Tagsüber bestens betreut in Gemeinschaft und abends wieder im vertrauten Zuhause!

Für wen ist das Tageszentrum gedacht?

- Senior\*innen, die
- Unterstützung im Alltag in Anspruch nehmen wollen und aktiv und mobil bleiben wollen
  - den Tag in Gemeinschaft verbringen wollen und ihre Angehörigen entlasten wollen

Was erwartet unsere Gäste im Tageszentrum?

- Kreatives Gestalten
- Einzel- und Gruppengespräche
- Gedächtnistraining
- Aktivitäten wie Singen, Gesellschaftsspiele
- Bewegung und Fitness für Senior\*innen (z.B. Sitzturnen)
- Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Obst und Getränke
- Gemeinsames Backen und Kochen
- Feiern von Festen (z.B. Geburtstagsfeiern)
- Entspannung und Ruhezeiten
- Spirituelle Angebote in Kooperation mit dem Stift Seitenstetten
- Vermittlung von Fußpflege und Friseur im Zentrum
- Durchführung akuter pflegerischer Maßnahmen nach Absprache



Jetzt informieren!



[www.caritas-stpoelten.at/tageszentren](http://www.caritas-stpoelten.at/tageszentren)

Neugierig?  
Melden Sie sich gerne für ein unverbindliches Beratungsgespräch.



Kontakt:  
DGKP Maria Reiter  
M 0676 83 844 7766  
tageszentrum.seitenstetten@caritas-stpoelten.at

[caritas-pflege.at](http://caritas-pflege.at)



Jungscharstunden 2025



|         |                          |                                    |
|---------|--------------------------|------------------------------------|
| Februar | Fr, 07.02.2025 (Theater) | Sa, 22.02.2025 (Faschingsstunde)   |
| März    | Sa, 08.03.2025           | Sa, 22.03.2025                     |
| April   | Sa, 05.04.2025           | Sa, 19.04.2025 (Osterhasen backen) |
| Mai     | Sa, 10.05.2025           | Sa, 24.05.2025                     |
| Juni    | Sa, 07.06.2025           | Sa, 21.06.2025                     |

- 6. April: Jungscharmesse
- 20. April: Osterhasenverkauf an den Kirchentüren nach der Messe
- 17.-21. August: Jungscharlager

Jungscharstunden: 10:00-11:30

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

|                                       |   |                                      |                                    |                                   |                                      |                                 |
|---------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|
| Christina Haumer<br>0650/ 37 08 88 03 | Hannah Kimmeswenger:<br>0681/ 81 22 03 06 | Laurenz Röcklinger<br>0670/40 80 446 | Jonas Zehetner<br>0677/61 77 56 66 | Lara Edermayr<br>0677/61 96 43 68 | Hannah Schörghuber<br>0660/53 10 435 | Johanna Radl<br>0681/84 42 3832 |
|---------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|



**WOHNMANUFAKTUR  
SCHNEIDER**

A-3300 Amstetten | Ybbsstraße 30 | Tel. 07472 / 64540-0  
E-Mail: schneider@wohnmanufaktur.cc  
[www.wohnmanufaktur.cc](http://www.wohnmanufaktur.cc)



**GLAS - BESCHLÄGE - SCHNELLER**

GLASDUSCHEN  
BALKONVERGLASUNGEN  
GLASTÜREN  
GLASSCHIEBETÜREN  
SPIEGEL  
BESCHLÄGE & ZUBEHÖR

+43 (0) 650 747 68 77 [www.gbs-online.at](http://www.gbs-online.at)  
Stelzenberg 657, 3353 Biberbach



**REHATRONIK**  
Technik für Menschen **GMBH**  
**Hebe- und Pflegesysteme**

Gewerbepark Pölla 10, 3353 Seitenstetten, Tel 07477/44288  
[www.rehatronik.at](http://www.rehatronik.at) - [www.pflegeruf.at](http://www.pflegeruf.at) - [office@rehatronik.at](mailto:office@rehatronik.at)



**Supermarkt Strohmayr**



**Christiana Röcklinger**  
flowers and more

**Seitenstetten**  
Steyrstraße 8  
PLZ 3353  
(07477) 44 88 7  
[christiana.roecklinger@gmx.at](mailto:christiana.roecklinger@gmx.at)

**BIBERBACHER**  
Klein u. Nutztierfachmarkt  
GESMBH  
PYHRA 79 3353 BIBERBACH  
Tel.: 07476/8334 Fax DW 4



[www.biberbacher.at](http://www.biberbacher.at)

**Raiffeisenbank  
Region Amstetten**

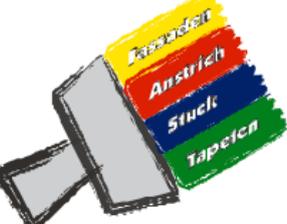


Meine Bank in Biberbach



**Strohmayr Malerei**

3353 Biberbach 515  
Tel. 07476/86 19  
Mobil 0676/317 18 32



Gasthaus  
"zum Kirchenwirt"  
Fam. Fischer  
im Ort 9  
3353 Biberbach



[www.kirchenwirt-fischer.at](http://www.kirchenwirt-fischer.at)



**SCHEITER  
HOLZHANDWERK**

Scheiter GmbH  
Brückl 523  
A-3353 Biberbach  
Tel.: 07476/77800  
[office@scheiter.com](mailto:office@scheiter.com)  
UID. NR.: ATU62243414  
[www.scheiter.com](http://www.scheiter.com)



Tier LERNEN Natur  
Konzentration  
Wahrnehmung

Tanja Kölbl - LegaTier  
Diplomierte Lern-, Logotherapie- und Dyskalkulietrainerin EBEL  
Diplomierte Spiel- und Entwicklungspsychologische Lerntrainerin EBEL  
0664/5656259



**Kappl**  
eine heiße Sache

# Gottesdienstordnung

## Termine Frühling 2025

Die Termine sind vorläufig geplant. Änderungen sind jederzeit möglich:  
Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung oder die  
Informationen auf der Pfarrhomepage!

|  |                         |   |
|--|-------------------------|---|
| Mittwoch, 2. April                         | 18:20                   | Kreuzwegandacht der kfb   |
| Samstag, 5. April                          | 10:00                   | Wallfahrermesse in St. Leonhard   |
| Sonntag, 6. April                          | 10:00                   | Jungscharmese & Familien/Kindermesse  |
| Donnerstag, 10. April                      | 19:00                   | Abend der Versöhnung im Stift Seitenstetten   |
| Samstag, 12. April<br>Anbetungstag         | 16:00<br>19:00          | bis 19 Uhr Anbetung<br>Abendmesse mit eucharistischem Segen   |
| Sonntag, 13. April<br>Palmsonntag          | 10:00                   | Palmsonntag-Gottesdienst  |
| Donnerstag, 17. April<br>Gründonnerstag    | 19:30                   | Gründonnerstags-Liturgie mit Fußwaschung<br><b>(im Stift Seitenstetten!)</b>  |
| Freitag, 18. April<br>Karfreitag           | 19:00                   | Ratschen gehen der MinistrantInnen außerhalb des Ortes<br>die Feier vom Leiden und Sterben Christi  |
| Samstag, 19. April<br>Karsamstag           | 15:00<br>20:00          | Ratschen gehen der MinistrantInnen im Ort<br>Osterandacht für Kinder(Familienmessteam)<br>Feier der Osternacht als Wortgottesfeier, mit<br>Lichtfeier, Wortgottesfeier, Taufenerneuerung, Speisenseg-<br>nung, im Anschluss Lichterprozession |
| Sonntag, 20. April<br>Ostersonntag         | 10:00                   | Hochamt mit Kirchenchor   |
| Montag, 21. April<br>Ostermontag           | 10:00                   | Hl. Messe mit JungmusikerInnen der TMK<br>Biberbach   |
| Sonntag, 27. April                         | 10:00                   | Hl. Messe   |
| Samstag, 3. Mai                            | 16:00                   | Täuflingsandacht im Pfarrgarten   |
| Sonntag, 4. Mai                            | 08:30<br>10:00<br>19:00 | Florianimesse<br>Kinder- & Familienmesse<br>Maiandacht der Goldhaubengruppe   |
| Mittwoch, 7. Mai                           | 13:00                   | Maiandacht der Senioren   |
| Samstag, 10. Mai                           | 15:00                   | Tag der Stiftspfarrten - Wallfahrt nach Sei-<br>tenstetten, 15:00 Uhr Messe im Stift  |
| Sonntag, 11. Mai                           | 08:30                   | Hl. Messe   |
| Sonntag, 18. Mai                           | 08:30<br>19:00          | Hl. Messe<br>Maiandacht Kapelle Aubauern Fam. Tomschi   |
| Freitag, 23. Mai                           | 19:00                   | Lange Nacht der Kirchen   |
| Sonntag, 25. Mai                           | 08:30<br>19:00          | Hl. Messe<br>Maiandacht Unterbartl Fam. Soxberger   |
| Montag, 26. Mai                            | 19:30                   | Bitttag und Prozession in St. Georgen/Klaus   |
| Dienstag, 27. Mai                          | 19:00                   | Bitttag und Prozession in Biberbach   |
| Mittwoch, 28. Mai                          | 19:00                   | Bitttag und Prozession in Biberbach   |
| Donnerstag, 29. Mai<br>Christi Himmelfahrt | 10:30                   | Wallfahrt Sonntagberg (mit Pfarre St. Geor-<br>gen/ Klaus)  |
| Sonntag, 1. Juni                           | 10:00<br>10:00          | Wallfahrermesse in Krenstetten<br>Familienmesse in Biberbach  |
| Sonntag, 8. Juni<br>Pfingsten              | 10:00                   | Hochamt mit „PGR&Friends“   |
| Montag, 9. Juni                            | 09:00                   | Erstkommunion   |
| Mittwoch, 11. Juni                         | 16:30                   | ORA Sammlung im Pfarrhof  |
| Donnerstag, 19. Juni<br>Fronleichnam       | 09:00                   | Hl. Messe im Pfarrgarten  |
| Sonntag, 22. Juni                          | 10:00                   | Feldmesse am Fußballplatz   |
| Sonntag, 29. Juni                          | 10:00                   | Hl. Messe   |

F.d. Inhalt verantwortlich:  
Pfarrblatt-Team  
P. Florian Ehebruster  
P. Laurentius Resch  
Silke Bauer-Blamauer  
Brigitte Hofschwaiger  
Astrid Krenslehner  
Hannes Pruckner  
Andrea Röcklinger  
Layout: Astrid Krenslehner

Medieninhaber, Verleger:  
Pfarrer P. Florian Ehebruster  
r.k. Pfarramt Biberbach  
Im Ort 1, 3353 Biberbach  
0676 / 8266 53265  
florian@stift-seitenstetten.at

Ansprechpartner der  
Pfarre Biberbach:  
Pfarrer P. Laurentius Resch  
0676 / 8266 35400  
laurentius@stift-seitenstetten.at

Gottesdienste  
in Biberbach:  
Dienstag 07.15 Uhr  
Mittwoch 19.00 Uhr  
Samstag 19.00 Uhr

Ungerade Monate:  
Sonntag 8.30 Uhr  
Gerade Monate:  
Sonntag 10.00 Uhr

Im Web:  
[www.biberbach.dsp.at](http://www.biberbach.dsp.at)

Facebook-Seite  
[https://www.facebook.com/  
Pfarre-Biberbach/](https://www.facebook.com/Pfarre-Biberbach/)

IBAN Pfarre Biberbach:  
AT54 3202 5000 0550 1408



Frohe Ostern wünscht  
das Redaktionsteam!